

Inhalt

Prolog

»Die ist in der Hölle« 7

**Mehmet: »Man fällt richtig leicht drauf
rein«** 18

*Mehmet wollte helfen. Doch die Realität in Syrien hat ihn geschockt.
Warum nicht jeder Syrien-Rückkehrer gefährlich ist, und welcher
Ideologie Jugendliche wie er folgen.*

**Adam: »Ich gehe aus einer bösen in eine heile
Welt«** 54

*Adam ist einer von vielen Konvertiten, die in den Krieg ziehen. Was
den Salafismus für sie attraktiv macht und wo sie ihre Vorbilder finden.*

**Hamid: »Ich hätte für meinen Glauben
getötet«** 90

*Fast wäre Hamid im Gefängnis zum Gotteskrieger geworden. Wie
traditionelle Konzepte von Ehre zum Einfallstor für den Islamismus
werden und der Glaube einem die Kraft zur Wandlung geben kann.*

**Silvia und Celine: »Wenn er mich schlägt, ist das
nicht so schlimm«** 129

*Silvia und Celine sehnten sich nach der Ehe mit einem Gotteskrieger.
Warum immer mehr Frauen in die Kriegsgebiete ausreisen und sich
einem frauenfeindlichen System unterordnen.*

Murat: »Ich chille, gehe kämpfen, mache meinen Job für Allah« 167

Vom Dschibad in Syrien in ein deutsches Gefängnis. Wie der IS die Kämpfer an sich bindet, warum Wegsperrern die Lage verschlimmert und es sich lohnt, auch mit stark radikalisierten Menschen zu arbeiten.

Thorsten: »Ich bin ein Nazi-Kämpfer – die müssen weg« 194

Blinder Gehorsam gegenüber der Gruppe, Hass auf alles andere. Welche Parallelen sich zwischen Rechtsextremisten und Islamisten erkennen lassen.

Fazit

Den Extremismus entzaubern 210

Anhang

Was man tun kann – Hilfe für Betroffene 233

Der Ansatz von Violence Prevention Network 242

Die Autoren 251

Dank 253